



### Siefiges.

Indianapolis, Ind., 8 September 1887.

#### An unsere Leser!

Wie erfreuen unsre Leser alle Unvergänglichkeiten in Bezug auf Abstimmung der "Tribune" uns so schnell wie möglich mitzuteilen.

Die Seite der "Tribune" und erfüllt, seit ein Monat ununterbrochen die Kräfte, sondern nicht an Herren Schauspielen, sondern auch in den öffentlichen Zeitungen verantwortlich, stellt sich seine Kräfte an, um alle entlaufenen Freunde zurück zu holen. Es ist eine sehr gute Sache, dass wir uns in den nächsten Tagen darüber freuen können, dass die Abstimmung am 1. Oktober anders als am 1. September abgehalten werden, es müsste dann der best. Zeitung geben.

Bei den alten Parteien ist es Gebräuch, dass die Kandidaten besteuert werden, um die Kosten der Wahlkampagne tragen. Natürlich suchen sie später, wenn gewählt, ihre Auslagen und noch mehr dazu wieder aus dem Amt herauszuziehen. Bei der Arbeiterpartei darf eine solch korrumptirende Praxis nicht eintreten. Es ist nicht der Zweck des Politik einigen Leuten, welche sich gerne auf öffentliche Kosten sättigen wollen, Kämter zu verschaffen, sondern dass das Wohl des Volkes zu wirken. Es ist deshalb auch nicht mehr als billig, dass das Volk die Kosten trage.

Außerdem verbietet es sich bei der Arbeiterpartei von selbst, dass die Kandidaten die Kosten tragen, denn dieselben sind einfache Arbeiter, welche für solche Zwecke nichts übrig haben.

Aus diesen Gründen ersuchen wir diejenigen Deutschen, welche gewillt sind, ihr Scherlein beizutragen, dasselbe in der Office dieses Blattes zu hinterlegen. Auch die kleinste Gabe ist willkommen.

#### Civil-Standesregister

Die eingetragenen Namen sind die von Personen, die der Staats- und Stadtkirche angehören.

#### Büro

Anthony Knob, Mädchen, 4. Sept.  
John Bingerman, Knabe, 6. Sept.  
George Lyon, Mädchen, 4. Sept.  
A. T. Young, Knabe, 6. Sept.  
Joseph McGinn, Knabe, 5. Sept.  
James Mitchell, Knabe, 3. Sept.

#### Herrn

Anton Ahmerlamp mit Anna König.  
John Hartigan mit Alice Armstrong.  
C. A. Schaeffer mit Lydia Paul.  
Robert Johnson mit Louisa Bennett.  
F. J. Helm mit Gebina Schulte.

#### Lehrer

— Frau Doctor Blawie, Verdonough House, Raleigh, N. C., schreibt uns: „Ich habe Dr. Bull's Studenten der meinen Kindern, bei meinen Dienstleistungen und bei mir selbst angemeldet, und fügte ihm Geldes wied.“

Die Polizeimannschaft hat nächst Donnerstag die Herbstüberprüfung zur Inspektion mitzubringen.

Nächster Dienstag kommt die Lawrence Fair und wird vier Tage lang dauern.

Die besten Büros laufen man bei D. Schmedel, No. 423 Franklin Avenue.

Das Hotel wurde von der Anlage, die Reitstalle von August Schwier gestohlen zu haben, freigegeben, da es sich herausstellte, dass nur ein Irren vorlag.

Henry West, ein kleiner Junge, welcher angeklagt war, aus einer Ladefassade Geld gestohlen zu haben, wurde auf Anordnung der Grobgeschworenen aus der Haft entlassen.

Zum großen Vergnügen arbeitet es mit, diesen zu lösen, dass Dr. August König's Umbau zu Trocken und Bußtheit eine groÙe Verdacht erfreut und allgemein für die beiden Hauseigentümer gelten.

— Valentin Ave, Bantam, O. Ito.

Die Arbeiter sind der Ansicht, dass nicht der Dienstag sondern der Donnerstag der Fairwoche als Arbeitstag fest gesetzt werden sollte, und der Eintrittspreis zur Fair auf diesem Tage nur 25 Cents betragen sollte.

Heute beginnt in Columbus der Prozess gegen die der Eingang der Mollie Sommel von ihrer Angeklagten. Mehrere hunderte Polizisten wurden als Zeugen vorgeladen, um über den Charakter der angeklagten Rosa Schutt Aussagen zu machen.

In Rudolph Voelker's Fleischladen No. 47 Süd Delaware Straße findet man alle Sorten Fleisch und Wurstesser Qualität. Alle Bestellungen werden prompt befriedigt.

Charles E. Rordy wurde gestern an der Ecke der Michigan und Alabama Straße, indem sein Pferd schaute, auf seinem Buggy geschleudert, und am Kopf und im Gesicht schwerm verletzt, nach dem Hause seines Vaters gebracht.

#### Brutales Angreif.

Howard Talbot, der 14 Jahre alte Sohn von R. L. Talbot war gestern Abend vor dem Hause seiner Eltern No. 175 Christian Ave. damit beschäftigt, vermittelst eines Schlauchs die Straße zu begießen.

Plötzlich fuhr ein Buggy, in welchem zwei Männer und eine Frau saßen vorüber, und das Pferd musste wohl von dem Wasserstrahl etwas abbekommen haben, und dadurch etwas zusätzl gemacht worden sein. Es machte einen hohen Sprung wodurch einer der Insassen des Buggys der Hut vom Kopfe geworfen wurde. Der Mann sprang heraus, hob seinen Hut auf, versetzte aber zu gleicher Zeit den Knaben mit einem Revolver einen tödlich scharfen Schlag auf den Kopf, doch dieser bewusstlos und schwer verletzt zusammenfiel. Der brutale Mensch ist bis jetzt nicht ermittelt.

#### Ein Sturm im Gesundheitsrathe.

Morgan Pennister, der Clerk des Gesundheitsrates, hat resigniert und es verlautet, dass er durch den Sekretär Dr. Gary dazu gezwungen worden ist. Über die Ursache vernehmen wir Folgendes:

Der Stadtstaat hat bekanntlich längst ein Stück Land in der Nähe des Flusses zur Ablagerung von Unrat für \$100 von Lambert Strumbol gekauft.

Strumbol kauft: er soll \$100 dafür verlangt und ist schließlich auf \$800 herabgegangen.

Eine jedoch der Kauf abgeschlossen war, soll Strumbol Pennister 4 Prozent Commission vertraglich haben, wenn er keinen Einfluss im Gesundheitsrathe aufzuweisen, dann derzeit die dem Stadtrathen den Anfang des Grundstückes empfohlen. Da Dr. Bryant vom Gesundheitsrathe ein Datei Pennister's ist, glaubte man, dass das letztere Einfluss ziemlich bedeutend sei und die Empfehlung und der Anfang würden durchgesetzt, trotzdem das Land absolut nichts wert sein soll.

Dr. Gary hat jedoch von dem Sachen Wind bekommen und wollte derselben auf den Grund gehen. Strumbol sagte ihm, dass er wegen der Commission nur Spaß gemacht habe und Pennister sagte, dass er das Aneignen von Seiten Strumbol's wohl in Erinnerung aufgenommen, aber keinen Einfluss nicht gebraucht habe. Dr. Gary verlangte jedoch des Letzteren Rücknahme und beabsichtigte, die Sache noch weiter auf den Grund zu gehen.

#### Feuer.

In dem Kohlenhof von A. B. Meyer & Co. nahe der Ecke der South und Delaware Straße brach heute früh um 2 Uhr Feuer auf. Das Feuer verbreitete sich mit unglaublicher Schnelligkeit und die Göte Mahl-Maschine wurde zum Beute von \$1,000 beschädigt. Außerdem wurde der Kohlenhof bedeutend geschädigt, aber der Verlust ist durch Versicherung gedeckt. Die Entstehungsursache ist unbekannt.

#### — \$5 10 —

Indianapolis und St. Louis und zurück via die Bandalia Bahn, vom 24. bis 27. September encl. Ticket gültig für die Rückfahrt bis zum 5. October 1887.

#### Sachertisch.

Aus dem Reich des Tantau's. Von W. L. Rosenthal. Es ist eine Sammlung kurzer Erzählungen aus dem Leben des Volkes, mit der Absicht zusammengefasst, die soziale Lage des Volkes zu klären. Es sind einfache, leichte Erzählungen, meist aus den Kreisen Dorfes, für welche das Leben nichts Anders ist, als ein fortwährender Kampf. Die Sprache ist eine poetische, aber trocken einfache. Die Schiberung der Seelenzustände und Empfindungen der handelnden Personen ist eine mächtig erregende und wie gesetzen, wie haben das Buch mit großer Begeisterung aus der Hand gelegt. Es ist ein glänzender Gedanke, die Lage des Volkes im Gewande der Erzählung zu klären. Der Verfasser ist der bekannte Sekretär der sozialistischen Arbeitspartei.

Das Buch kostet über 60 Cents und die Redaktion d. B. nimmt in den Verlagen Bestellungen entgegen. Besonders den Frauen, die sentimentale Füße vorziehen, möchten wie das Buch sehr empfehlen.

#### Versammlungen der Arbeiterpartei.

Donnerstag Abend, 8. Sept., Ecke Market und Noble St.

Freitag Abend, 9. Sept., Ecke East St. und Massachusetts Ave.

Samstag Abend, 10. Sept., Ecke Delaware und Washington St.

Montag Abend, 12. Sept., Ecke Madison Ave. und Morris St.

Dienstag Abend, 13. Sept., Ecke Prospect und Laurel St.

Mittwoch Abend, 14. Sept., Ecke Tennessee St. und Indiana Ave.

Donnerstag Abend, 15. Sept., Ecke Erie und Mississippi St.

Freitag Abend, 16. Sept., Ecke West Street und Indiana Ave.

Samstag Abend, 17. Sept., Ecke Delaware und Washington St.

#### Waisenvorles.

Rückhalt und Trunkenheit und Trugschulter.

#### Polizei-Gericht.

Eduard Maidens wurde wegen Trunkenheit und Trugschulter verhaftet.

James Williams, angeklagt einen Dollar von Balle & Kraus geholt zu haben, wird übermerken präsentiert.

Robert Jolly war angeklagt, David Giblin geschlagen zu haben. Simeon Cox hat als Burschfotst zu haben.

Die Verhandlungen waren schon eine Weile im Gang,

als Jolly erklärt, er bedürfe noch eines Beuges weshalb er um Aufschub bitte.

Man gab ihm eine Stunde Zeit, den Beugen herbeizuholen. Raum war er frei, als Cox zu dem Marshallsdiensste verzichtete Sergeanten ging, und um zwölf Uhr seiner Uhr hat. Er sagte, er möge seine Burschfotst zurückziehen, Jolly sei im Gerichtszimmer.

Zum Unglück für den brauen Simon hatte aber der Sergeant den Jolly fortgerufen.

Er erkauft sich daher Hörer gegenüber zu behaupten,

dass Jolly nicht im Gerichtszimmer sei und verweigerte dem verdüsselten Simeon die Uhr.

Jolly aber kam nicht wieder. Ver-

mischlich erwartet ihn auch Simeon nicht.

Vielleicht erscheint er wieder, wenn er erfasst, dass die Kombination mißlang und Simeon keine Uhr hat.

Die Ueberlegenheit vielleicht Simeon seine Uhr auf dem Wege der Klage zu bekommen, denn es ist sehr fraglich, ob die Beamten berechtigt sind, eine Uhr als Burschfot anzunehmen.

#### Das Gesetz.

1. Gesang des A. P. A. Waisenvereins eins von Cincinnati.

2. Muß der City Band.

3. Rede des Henr. Pastor Peters von der Zionkirche.

4. Gesang der Waisenkinder.

Pause für das Waisenfest, welches von dem Frauenverein serviert wird.

#### Das Gesetz.

1. Muß von der City Band.

2. Muß der Henr. Band.

3. Rede des Henr. Chas. E. Emerich.

4. Gesang der Waisenkinder.

#### Das Gesetz.

1. Muß von der City Band.

2. Muß der Henr. Band.

3. Rede des Henr. Chas. E. Emerich.

4. Gesang der Waisenkinder.

#### Das Gesetz.

1. Muß von der City Band.

2. Muß der Henr. Band.

3. Rede des Henr. Chas. E. Emerich.

4. Gesang der Waisenkinder.

#### Das Gesetz.

1. Muß von der City Band.

2. Muß der Henr. Band.

3. Rede des Henr. Chas. E. Emerich.

4. Gesang der Waisenkinder.

#### Das Gesetz.

1. Muß von der City Band.

2. Muß der Henr. Band.

3. Rede des Henr. Chas. E. Emerich.

4. Gesang der Waisenkinder.

#### Das Gesetz.

1. Muß von der City Band.

2. Muß der Henr. Band.

3. Rede des Henr. Chas. E. Emerich.

4. Gesang der Waisenkinder.

#### Das Gesetz.

1. Muß von der City Band.

2. Muß der Henr. Band.

3. Rede des Henr. Chas. E. Emerich.

4. Gesang der Waisenkinder.

#### Das Gesetz.

1. Muß von der City Band.

2. Muß der Henr. Band.

3. Rede des Henr. Chas. E. Emerich.

4. Gesang der Waisenkinder.

#### Das Gesetz.

1. Muß von der City Band.

2. Muß der Henr. Band.

3. Rede des Henr. Chas. E. Emerich.

4. Gesang der Waisenkinder.

#### Das Gesetz.

1. Muß von der City Band.

2. Muß der Henr. Band.

3. Rede des Henr. Chas. E. Emerich.

4. Gesang der Waisenkinder.

#### Das Gesetz.

1. Muß von der City Band.

2. Muß der Henr. Band.

3. Rede des Henr. Chas. E. Emerich.

4. Gesang der Waisenkinder.

#### Das Gesetz.

1. Muß von der City Band.